Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1938)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bis ins 18. Jahrhundert waren Geographen und Geologen davon überzeugt, dass der Gotthard der höchste Berg der Alpen sei, und zwar einzig und allein aus dem Grunde, weil im Gotthardmassiv die beiden Ströme Rhone und Rhein und die beiden Flüsse Reuss und Tessin entspringen. Diese Zeichnung schmückt eine Ecke einer Karte der Schweiz aus dem Ende des 17. Jahrhunderts und stellt in allegorischen Gestalten die grossen Ströme und Flüsse des Alpenlandes dar.

Im Jahr 1939, von Anfang Mai bis Ende Oktober, findet in Zürich die Schweizerische Landesausstellung statt. Sie wird Gelegenheit bieten, die geistigen und materiellen Grundlagen der schweizerischen Demokratie in ihrer reichen Mannigfaltigkeit kennenzulernen. Unser Bild zeigt den preisgekrönten Entwurf von Pierre Gauchat für das grossformatige Plakat der Landesausstellung. Die Zürcherin empfängt die französisch sprechende Unterwalliserin, die romanische Graubündnerin und die italienisch sprechende Tessinerin.